

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 215.

Sonntag den 3. August.

1851.

Bekanntmachung.

Nach eingetretener Vacanz des von Herrn Paul Peters Sohn von Socolowitsch in Serbien im Jahre 1809 errichteten Stipendii, welches der Stiftung gemäß zunächst an Studierende aus des Stifters Familie, nachfolgend an Serbier, in deren Ermangelung an andere Studierende, vorzugsweise solche, die ihre Verwandtschaft mit der Familie Herrn Carl Gottfried Sorges, E. E. Hochweisen Rathes alhier Weinvisitors, darzuthun im Stande sind, vergeben werden soll, werden diejenigen Studierenden, welche aus einem oder dem andern Grunde einen besondern Anspruch an dieses Stipendium zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre diesfalligen Anmeldebeschreiben unter Beifügung der erforderlichen Legitimationen binnen 8 Wochen und längstens

den 30. September 1851

an die hiesige Universitäts-Canzlei einzureichen.
Leipzig den 12. Juli 1851.

Der Rector der Universität daselbst.
Friedrich Balau. Böttger, S.

Versicherungswesen.

Während unsere deutschen Lebensversicherungsgesellschaften immer mehr ins Volk einzudringen suchen und alle Kräfte aufbieten, um die Wohlthat der Lebensversicherung zu immer größerer Anerkennung zu bringen, ist es höchst erfreulich, daß gleichzeitig diese Anstalten auch ihre innern Einrichtungen unausgesetzt zu vervollkommen streben.

Zu diesen gänzlich neuen Versicherungsarten gehört vor Allem die Einführung eines Depositen-Systems. Vermittelt bloß deponirter Geldbeträge, die stets unverloren sind und nach vorheriger Anzeige auch wieder zurückgenommen werden können, werden nicht unbedeutende Versicherungssummen erworben werden! Der Verlauf der auf diese Art bewirkten Versicherungen bleibt nicht nur so lange in Kraft, als das Depositum sich in den Händen der Gesellschaft befindet, sondern auch, wenn dasselbe herausgezogen wird, soll die Assuranz dennoch fort dauern, unter der Bedingung, daß statt des zurückgezogenen Depositums eine entsprechende Zinsvergütung an die Gesellschaft geleistet wird. Es erhält nämlich Jemand, welcher der Gesellschaft ein Depositum übergibt, dafür eine Lebensversicherungspolice ausgefertigt, und wenn der Deponent späterhin, gleichviel wann immer sterben würde, so ist die Gesellschaft verpflichtet, nicht nur das Depositum, sondern auch die zugestandene Versicherungssumme an den Inhaber der Police auszusahlen. Würde dagegen der Deponent noch bei Lebzeiten über kurz oder lang sein Depositum zurückverlangen, so reicht schon die geringe Zinszahlung von 3 Procent jährlich hin, um dadurch dennoch die Versicherungssumme auf seinen Tod als erworben anzusehen. Dergleichen Deposita können selbst in sehr kleinen Beträgen, bis zu 10 Thlr. herab gemacht und beliebig so oft wiederholt werden, als der Versicherte es angemessen und sich dazu im Stande findet, wodurch sich nach und nach eine sehr bedeutende Versicherungssumme erwerben läßt. — Wenn z. B. ein 25jähriger nur 10 Thlr. bei der Gesellschaft deponirt und dies alljährlich bis zum vollendeten 50sten Lebensjahre fortsetzt, so würde er dadurch die Versicherungssumme von 294 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf. als Sterbegeld erlangt und außerdem würden seine gesammten Deposita zu 260 Thlr. ihm auf Kündigung stets zur Verfügung gestanden haben. Es bedarf gewiß keiner weitern Bemerkung, wie nützlich und vortheilhaft diese völlig neue Versicherungsweise für so mancher Verhältnisse des menschlichen Lebens ist.

Eine andere, im deutschen Versicherungswesen gleichfalls ganz neue Versicherungsart ist diejenige, wo mittelst einmaliger Einzahlung, die später beliebig wiederholt, aber auch sistirt und unterbrochen werden kann, bedeutende Versicherungssummen auf Tod oder Alter erworben werden. So erwirbt sich z. B. ein 20jähriger durch eine einmalige Einzahlung von 10 Thlr. eine Alters-

versicherung von 56 Thlr. 28 Sgr. 10 Pf., die ihm selber ausgezahlt wird, wenn er das 60ste Lebensjahr vollendet hat. Würde der 20jährige auch nur bis zum 50sten Lebensjahre die Einzahlung mit jährlich 10 Thlr. fortsetzen, so würde er mit vollendetem 60sten Jahre die bedeutende Summe von 1045 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. von der Gesellschaft zurückzuempfangen und damit über ein nicht geringes Capital in seinen alten Tagen zu verfügen haben. Ganz ähnliche Versicherungen können nicht bloß bei Versicherungen aufs Alter, sondern auch für alle übrigen Versicherungsarten so wie für Leibrenten ausgeführt werden. Sie sind erwünscht für diejenigen, welche aus Furcht, daß sie später die vorausbestimmten Prämien nicht zu bezahlen im Stande sein möchten, abgehalten werden, sich zu einer Lebensversicherung zu entschließen. Indem nämlich in den vorerwähnten Fällen jede einzelne Einzahlung als eine separate und in sich complete Transaction angesehen wird, ohne daß die Nothwendigkeit fernerer Zahlungen zur Bedingung gemacht wäre, ist jede Furcht vor Verlusten und das hieraus hervorgehende Hinderniß, welches so häufig von der Benutzung der Lebensversicherung zurückhält, aufs Vollständigste beseitigt.

Noch eine dritte, sehr viele Reize gewährende Versicherungsart ist eine Aussteuer-Versicherung für Kinder beiderlei Geschlechts mit der Vortheilsbedingung, daß beim frühern Tode des Versicherten, vor Eintritt des Zahlungstermins alle eingezahlten Beiträge von der Gesellschaft zurückerstattet werden, dieselben also in keinem Falle verloren sind. So würde beispielsweise ein Vater seinem neugeborenen Kinde mittelst einer Jahresprämie von 33 Thlr. 10 Sgr., die auch monatlich mit 2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. entrichtet werden kann, eine Mitgift von 1000 Thlr. versichern, welche letzterem schon bei vollendetem 21sten Lebensjahre ausgezahlt wird, während beim etwaigen frühern Tode die Gesellschaft den Gesamtbetrag aller empfangenen Einzahlungen zurückerstattet. — Haben Aussteuer-Versicherungen bisher aus Besorgniß vor möglichen Verlusten beim frühern Tode nur eine verhältnismäßig geringe Theilnahme gefunden, so ist sicher zu erwarten, daß dieselben bei dieser dargebotenen neuen Versicherungsweise um desto lebhafteren Anklang finden werden, da ja die frühzeitige Versicherung einer Mitgift für Kinder in unzähligen Fällen so wünschenswerth ist. — Ein ähnlicher Versicherungszweig, ausschließlich für unverheirathete Töchter bestimmt, welcher beim Tode ein Sterbegeld, im Verheirathungsfalle eine Aussteuer und im Nichtverheirathungsfalle bei Beschreitung eines gewissen Alters entweder die Versicherungssumme als Abfindung oder statt derselben eine entsprechende lebenslängliche Pension gewährt, ist gleichfalls bester Empfehlung würdig.

(Nach Hamburger Blättern.)

L o c a l e s .

Leipziger Kunstschätze und wissenschaftliche Sammlungen, bemerkenswerthe Bauwerke und Sehenswürdigkeiten überhaupt.

(Fortsetzung *)

Das städtische Kunstmuseum.

Auch ein städtisches Kunstmuseum sollte Leipzig erst in der neueren Zeit erhalten. Die Kunstfreunde Leipzigs hatten längst schmerzlich gefühlt, daß Leipzig eines so wichtigen Mittels zur Bildung und Hebung junger Künstler entbehren mußte und Fremde nur auf die allerdings bedeutenden Privatsammlungen hingewiesen waren. Sie beschloßen daher von Seiten des Kunstvereins, dessen Mitglieder sie zugleich waren, ein solches Museum allmählig in's Leben treten zu lassen. Der Kunstverein kaufte von Jahr zu Jahr einige der vorzüglichsten Bilder aus den Gemäldeausstellungen an, forderte mit Glück zu Beiträgen von Gemälden auf, und so war es denn endlich möglich, vor einigen Jahren das städtische Kunstmuseum zu eröffnen, da zumal auch die hohe Staatsregierung und der hochedle Rath unserer Stadt ihre Unterstützung dabei nicht versagten. Die Namen der Personen, welche sich durch Geschenke von Gemälden oder auf andere Weise um das Kunstmuseum verdient gemacht haben, prangen im Vorzimmer des im ersten Stockwerke der Bürgerschule (rechter Flügel) befindlichen Locals mit Recht auf großen Votivtafeln, und zu den verehrten Namen: Hans Veit, Schnorr von Carolsfeld, Max Speck v. Sternburg, Wilh. Ambros. Barth, Heint. Blümner, Feodor Platner, Joh. Gottl. v. Quandt, Ferd. Hartmann, Rud. und Theod. Weigel, Eugenie Chodowicka, Heinrich Schletter, Herm. Härtel, Carl Lampe, Christ. Wilh. Barth, Friedr. Wilh. Ritterich, Christ. Gottfr. Hillig, Heint. Gust. Halberstadt, Wenzel Anton Lurgenstein und Caroline Wilh. Weigel werden sich gewiß von Jahr zu Jahr noch neue gesellen; denn wer das Museum auch nur einmal besucht, wird sich gewiß so befriedigt finden, daß sich ihm unwillkürlich der Wunsch aufdringt, Etwas zur noch größeren Verherrlichung des Museums beitragen zu können. Dazu ist aber so Manchem die beste Gelegenheit gegeben. Der Eine besitzt irgend ein altes gutes oder auch neues bedeutendes Kunstwerk, das er wenig beachtet, welches aber für das Museum von großem Werthe sein würde. Ein Anderer besitzt einen gleichen Schatz, kann sich aber bei Lebzeiten nicht von ihm trennen, freudig würde er ihn aber als Vermächtniß dem Museum, statt lachenden Erben, hinterlassen, wenn er nur darauf aufmerksam gemacht würde. Noch mancher andere Weg steht offen, für das Museum zu wirken, wir wollten jedoch hier nur so viel andeuten, und schließen hier sogleich eine kurze Schilderung dessen an, was uns jetzt schon das Museum bieten kann. Der Kupferstiche, Handzeichnungen nicht zu gedenken, führen wir nur die Mehrzahl der Gemälde auf und beginnen mit dem am Aeußersten vom Eingange gelegenen Zimmer. Hier fallen uns vor Allem zwei große historische Gemälde auf, welche uns unwillkürlich an den Napoleon von Laroche erinnern. Das eine ist Louis Sommers aus Antwerpen Oliver Cromwell, das ebenso wie das andere: Prof. Jul. Schraders in Berlin „Friedrich II. nach der Schlacht bei Collin“, so vielfach besprochen und so allgemein gerühmt worden ist, daß wir wohl kaum nöthig haben, etwas Weiteres darüber zu sagen. In demselben Zimmer finden wir ferner ein meisterhaft ausgeführtes Portrait des Kaufmanns Rabe von Ismael Mengs, eine schöne Landschaft des jetzt so hochgefeierten Gurlitt, eine Gegend am Gardasee vorstellend, Ansicht von Capri von Robert Kummer in Dresden, so wie aus der alten Schule eine Grablegung von Paul Rembrandt, eine Auslegung der Schrift aus der Raphaelschen Schule, einen Dav. Tenier u. s. w. Am Eingange dieser und der folgenden Zimmerabtheilung fällt uns noch ein großes Bild, Dröllings „Raimund und Abel“, auf, ein schönes kräftiges Bild, das wohl einen vortheilhafteren Platz verdiente. Aus der zweiten Zimmerabtheilung erwähnen wir vor Allem B. de Loose's „Kindertanz“, ein Bild, das erst kürzlich angekauft worden und wegen der so ganz aus dem Leben gegriffenen Zusammenstellung, vortrefflichen Charakteristik der einzelnen Personen und der lebensvollen Frische, die über das Ganze verbreitet ist, so allgemein anspricht. Das große Bild gegenüber, des Düsseldorfers Hermann Kreyschmers „Samum in der Wüste“ erinnert in der Wahl des Gegenstandes wie in Hinsicht der Aus-

*) In Nr. 208 S. 2576 ist statt A. rapax: A. rapax, statt Vitta: Kitta, und statt Löchel (Pula alba): Löpel (Sula alba) zu lesen.

führung an Biards Schreckengemälde; es ist hier eben so kühn, und doch nicht die Grenzen der Wahrheit überschreitend, eine der furchtbarsten Naturscenen in kräftigen Zügen geschildert, wie wir dies in mehreren Kunstwerken Biards bewundert, aber Alles ist mit viel größerem Fleiße ausgeführt, viel sauberer und dem Auge gefälliger. Außerdem finden wir hier von Christ. Köhler in Düsseldorf eine heilige Katharina, Jul. Schnorr v. Carolsfelds „Almosen des heiligen Rochus“, eine Madonna von Carl Peschel in Dresden, eine Ansicht von Rom von L. Rottmann in München, eine norwegische Landschaft von Prof. Dahl in Dresden, „Christus heilt die Kranken“ von Friedr. Deser und mehrere Canaletto's, letztere den Fenstern gegenüber an mehreren Abtheilungen. In den folgenden Abtheilungen finden wir Erwin Speckters in Hamburg „Delila und Simson“, Wilh. Heine's in Düsseldorf berühmte „Verbrecher in der Kirche“, ferner Jul. Schraders in Düsseldorf „Kaiser Heinrich IV., gezwungen der Krone zu entsagen“, unstreitig eines der vorzüglichsten Bilder des Museums, die colossale Germania von S. Ph. Veit in Frankfurt, Leopold Roberts „schlafender Räuber“ und Landschaften von Dominio Duaglio in München, A. Lucas in Darmstadt, E. Marco in Pisa und von Heinrich Heinelein, so wie ein ausgezeichnetes Viehstück von J. van Stry. Diesen reihen sich an: „die Wucherer“ von Quintin Messis, Henry Ritters eben so charakteristische wie höchst ergögliche Verlobungsscene in der Normandie, Le Poittevins in Paris „Fischer, die ein Brack bergen“, Ernst Dehme's Landschaft im Tyroler Gebirge, Ludwig Richters Landschaft im Sabinergebirge, J. W. Schirmers in Düsseldorf „Grotte der Nymphe Egeria bei Rom“ und A. Calame's aus Neuchatel „Schweizer Hochgebirge im Gewittersturm.“ Letztere beiden sehr großen Bilder, zu den vorzüglichsten Schätzen des Museums gehörend, fesseln das Auge der Beschauer lange Zeit. In der folgenden Abtheilung spricht vorzüglich Carl Sohns aus Berlin „Donna Diana“ an, außerdem nennen wir noch Joseph Kochs „Opfer Noahs“ und Scheurens in Düsseldorf „Schloß am See.“ In den letzten Abtheilungen finden wir vorzüglich Bilder aus der Schule Lucas Kranachs, z. B. eine Madonna von Lucas Kranach selbst, „die Samariterin und Christus“ von Lucas Kranach dem Vater, eine Auferstehung und eine Verkündigung Christi von Lucas Kranach dem Sohne, Burgmeiers Andeutung der drei Könige u. s. w. Hier erblicken wir auch zugleich eine lebensgroße Darstellung in Gyps ausgeführt, die Grablegung Christi darstellend, ein wahres Meisterwerk, namentlich der Schmerzenszug der Maria unnachahmlich schön, und das Ganze den Beschauer unwillkürlich in eine ernste, feierliche Stimmung versetzend. Manche andere Kunstwerke in Gyps, so wie noch manches werthvolle Gemälde müssen wir hier des beschränkten Raumes wegen übergehen. Das Museum ist übrigens Sonn- und Festtags von früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Nachmittags 3 Uhr unentgeltlich zu sehen, wird aber auch zu jeder andern Tageszeit gegen eine geringe Vergütung täglich Kunstfreunden geöffnet. Möge dieses schöne Institut von Zeit zu Zeit immer herrlicher erblühen und dazu immer größere Unterstützung von edlen Beförderern alles Guten und Schönen finden!

(Fortsetzung folgt.)

Miscellen und Notizen.

Die erstaunliche Steigerung des Reiseverkehrs in neuerer Zeit ergibt sich in interessanter Weise u. A. auch durch Vergleichung der Leipziger Thorzettel. Der Thorzettel am 1. August d. J. in Nr. 213 d. Bl. zählt 149 Namen auf; der vom 1. August 1811 lautet dagegen folgendermaßen:

Grimmaisches Thor.		4.
Borm. Hr. Rfm. Schmidt von hier von Dresden zurück.		4
Hr. Markowis, russ. kais. Courier von Petersburg, pass. durch.		6
Die Dresdner reit. Post.		7
Hr. Lieutn. v. Schletter, vom Rgmt. Zastrow Kürassier von Luckau, in der Säge.		8
Nachm. Fr. v. Münchhausen von Schwedach, im H. de S.		4
Die Prager u. Wiener reit. Post.		4
Halle'sches Thor.		
Gest. Abb. Hr. Rfm. Everus, Hr. Diac. Wagler, Hr. Secret. Regel, Hr. Chir. Wiepach von Könnern, im Hot. de Fr.		5
Borm. Eine Eskaffette von Düben.		10

Kannstädter Thor.
Vorm. Die Casseler Post nebst Weiwagen.
Peters Thor.
Gest. Abd. Hr. v. Spiegel von Karlsbad, im Hot. de Prusse.
Vorm. Die Chemnitzer reit. Post.
Nachm. Die Nürnberger reit. Post.
Hospital Thor.
Nachm. Auf der Freiburger Post: Hr. Rfm. Löb von Sanger-
hausen, im g. Adler.
Also vor 40 Jahren im Ganzen 9 Fremde, noch nicht der
16. Theil der heutigen Zahl!

u. tag den 10. August Mittags von 11 bis 12 Uhr in dem großen Saale der Centralhalle halten, in welchem er, zufolge eines mehrfach ausgesprochenen besondern Wunsches, hauptsächlich die interessantesten Wahrnehmungen und Beobachtungen (unter diesen auch manche nicht zur öffentlichen Kenntniß gelangende zuverlässige Privatnachrichten aus Gegenden, wo die Sonnenfinsterniß total gewesen), welche während jenes großartigen und seltenen Himmelsereignisses an vielen Orten in Bezug auf Menschen, Thiere, Pflanzen, Atmosphäre u. s. f. gemacht worden sind, mittheilen und zugleich andeuten wird, welche wichtigen Resultate für die Naturwissenschaften sich aus allen derartigen Wahrnehmungen und Beobachtungen gewinnen lassen. — Da der frühere Vortrag des Herrn Dr. Jahn sich einer so zahlreichen Theilnahme erfreut hat, so glauben wir auch diesem zweiten eine gleiche in Aussicht stellen zu dürfen.

Wie wir hören wird Herr Dr. Jahn einen zweiten Vortrag über die Sonnenfinsterniß am 28. vor. Mts. künftigen Sonn-

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 2. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	112 ¹ / ₂	112	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	114 ¹ / ₂	113 ³ / ₄	Magdebg.-Leipziger .	—	220
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	100	99 ⁵ / ₈
Berlin-Stettiner . . .	129	128	Sächs.-Baiersche . .	—	86 ¹ / ₄
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	78 ¹ / ₂
do. 10.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	103 ³ / ₄
Cöln-Mindener . . .	107 ¹ / ₂	107 ¹ / ₂	Oesterr. Bank-Noten	86 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	145 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner . .	144 ¹ / ₂	144 ¹ / ₂	desbank La. A. . . .	—	118 ¹ / ₂
Löb.-Zittauer La. A.	24 ¹ / ₂	24 ¹ / ₂	do. La. B.	119	—

Leipziger Producten-Börse am 2. August.

Getreide ohne alle Aenderung. Weizen 47—48 ϕ , Roggen bis 42 ϕ , Gerste 26—28 ϕ , Hafer 22 ϕ pr. Wispel.
 Rüböl in loco 10¹/₂ ϕ Briefe und Geld; Herbstlieferung 10⁵/₈ ϕ Briefe, 10¹/₂ ϕ bezahlt, wozu Frage bleibt.
 Spiritus vernachlässigt und die Preise schwer behauptend, da es an Bedarf fehlt, wohl aber noch manches Pöschchen in die neue Saison übergehen wird. 22³/₄ ϕ Briefe und 22¹/₂ ϕ Geld, Lieferung nichts gemacht.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterz. unter Personenbeförd. Mrgns. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3¹/₂ U.; 3) Personenzug. Abds. 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau; 4) Personenzug. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
 Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Mrgns. 6³/₄ Uhr, Nachm. 12¹/₄ und Abds. 5 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Mrgns. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12¹/₂ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
 Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1¹/₄ und Abds. 9¹/₂ U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Abends 5¹/₂ U., mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle und Aufenthalt in Cassel; 3) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7¹/₂ U. mit Uebernachten in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
 Anschlüsse in Cassel: nach Frankfurt a/M. Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4³/₄ U. und Mrgns. 8¹/₄ U.
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug. Mrgns. 6¹/₂ U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug. Nachm. 3¹/₂ U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau [Bayersch. Bahnh.].
 Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Mrgns. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Mrgns. 7¹/₄ U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug. Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelst

Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug. Mittags. 12 U. ebenhin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug. Abds. 5¹/₂ U.; 4) Personenzug. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Mrgns. 7¹/₂ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6¹/₂ U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.
- Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
- Hermann Krone's Nissen-Daguerreotyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glasalon täglich von Sonnenauf- bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 1²/₃ ϕ bis 50 ϕ .
- Centralhalle:
 - Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
 - Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.
- Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. (19. Abonnementsvorstellung.)

Don Carlos, Infant von Spanien,
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien,	Herr Kläger.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin,	Frau Wisogky.
Don Carlos, Kronprinz,	***
Infantin Donna Clara Eugenia	Therese Winerich.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin,	Frau Gide.
Marquise von Mondecar,	= Kläger.
Prinzessin von Eboli,	Fräul. Schäfer.
Gräfin Fuentes,	Frau Winerich.
Marquis von Posa	Herr Rudolph.
Herzog von Alba,	Herr Stürmer.
Graf von Lerma,	= Saalbad.
Herzog von Feria,	= Lehfeld.
Domingo, ein Dominikaner, Beichtvater des Königs,	= Guttmann.
Ein Page der Königin	Fräul. Winde.
Don Ludwig Merredo, Leibarzt der Königin,	Herr Behr.
Der Großinquisitor	Ludwig.
Ein Officier	= Hoffmann.

*** Don Carlos — Herr Ernst, vom k. k. känd. Theater zu Pesth, als Debüt.

Bekanntmachung.

Von einem hier an der Pleiße gelegenen Trockenplatze sind am 23. d. Mts. zwei Tischtücher, das eine von würfelförmig gemustertem Damast, 5 Ellen lang und 2 Ellen breit, das andere von Leinwand, etwas größer als das erste, 2¹/₂ Ellen lang und 2 Ellen breit, entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig den 31 Juli 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Annouce.

Nach dem Ausspruche des Herrn Dr. **Maubold**, Director des homöopathischen Vereins, erscheint eins der gelungensten Portraits vom Hofrath Dr. **Hahnemann**, lithogr. von **A. Schieferdecker**, und ist in allen Kunsthandlungen zu haben. Preis auf weissem Papier 15 Ngr., chines. 20 Ngr.

Den illustr. Dorfbarbier betreffend.

Wer auf den illustr. Dorfbarbier beim Zeitungsträger **Gruner** abonniert hat und die Fortsetzung davon nicht erhalten kann, wolle sich gefälligst melden in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße.)

Musik-Unterricht betreffend.

Derselbe wird im Clavier, Guitarrespiel, Gesang und Theorie nach einer leicht faßlichen, schnell zum Ziele führenden Methode ertheilt Preußergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Unterricht in der **Stenographie** wird fortwährend ertheilt Neutkirchhof Nr. 14, 4 Treppen. **Bracht**, Steuerrevisor.

Etablissements - Anzeige.**J. F. Werner, Uhrmacher,**

Brühl Nr. 35,
in der Nähe der Ritterstrasse.

Montag den 4. August bin ich, von meiner Badereise zurückgekehrt, wieder in Leipzig.

Hofzahnarzt **Sering**, Luchhalle.

Die Firmaschreiberei

von **C. Wechsler**, Poststraße Nr. 18,
empfehlte sich zu ferneren Aufträgen.

Zähne setzt schmerzlos ein **E. Begandt**, Zahnarzt, Universitätsstrasse 8 (Eingang Gewandgässchen).

Möbels werden billigt sauber polirt, lackirt und auf das sorgfältigste reparirt bei **A. Damm**, Tauchaer Straße Nr. 18 B.

Damenhüte nebst **Kinderhüten** findet man in der reichsten Auswahl sauber und zu Spottpreisen, da **ausverkauft** wird, kleine **Fleischergasse** Nr. 6, 1. Etage.

Ich empfang in Commission eine Partie **inländischer** breiter **Hollen-Teppiche**, die ich bedeutend unter **Fabrikpreis** empfehle. **Serrmann Hinrichsen**, Katharinenstraße Nr. 22.

Das **Fortepiano-Magazin** von **C. F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt mehrere neue und gebrauchte **Pianoforte's** von gutem und starkem Tone, höchst durabler und geschmackvoller Bauart und ausgezeichnet guter Stimmung, und stellt neben vortheilhaften Bedingungen möglichst billige Preise.

Blumenfreunden

empfehle ich eine neue, eben so bequeme als dauerhafte Art von Anhängenummern für **Georginen**, **Rosen** und andere Sortimentspflanzen.

C. F. Förster, Handlungsgärtner, Läubchenweg Nr. 3.



Crème pour dresser & fixer la barbe, das Glas à 10 Ngr bei **Gebr. Tecklenburg**.

Ein schönes **französisches Pianino** steht für **800 Fr.** zu verkaufen in **Stadt Nürnberg**, im **Zimmer** Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein 1 Bureau, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Divan, 1 ganz billiges Clavier, Königsplatz Nr. 18, im zweiten Hofe 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein noch neuer fester runder Tisch (Ahorn) Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist ein fast neuer eleganter Damen-Schreibtisch. Zu erfragen **Dresdner Straße** Nr. 26 beim Hausmann.

Verkauf.

Ein Percussionsgewehr, Hirschfänger und Riemenzeug, Kappi, Pulverhorn, Gradmaß (13. Comp.), Burgstraße Nr. 9, bei Herrn **Friedrich**, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Zugführer-Zeug, Säbel, Epauletten und alles was dazu gehört in gutem Stande und ganz billig **Schützenstraße** Nr. 4 parterre.

Eine Partie gute **Napfschalen** und **Napfsprob** liegt billig zum Verkauf auf dem **Gute** Nr. 5 in **Proßheida**.

Ausländische Vögel.

Ungarische einsame Spaze nebst anderen ausländischen Vögeln sind zum Verkauf **Mühlgasse** Nr. 13 ausgestellt.

Für Liebhaber steht eine in reicher Blüthe begriffene große **Asclepia** zu verkaufen **Zeitzer Straße** Nr. 16, 1 Treppe.

Kartoffel-Verkauf.

Neue **Schwarzburger** Kartoffeln sind so eben angekommen und es empfiehlt und verkauft selbige billigt

J. S. Dietze,
Schloßgasse Nr. 2 und **Burgstraße** Nr. 25.

Neue engl. Voll-Häringe

erhielt die erste Zusendung **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Die erste Sendung **neue engl. Voll-Häringe** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Wohlgeschmeckendes kräftiges Bier verkauft man:

Lightes à Kanne 10 S,

Braunes à = 8 =

Burgstraße Nr. 25 im Hofe quervor.

Zu kaufen gesucht werden einige Gebett gute, middle und ordinaire Federbetten **Ulrichsgasse** Nr. 33 bei **Pause**.

600 Thlr. werden auf ein Grundstück auf 1. Hypothek gesucht. Adressen bittet man **N. N.** franco niederzulegen in der Expedition d. Bl.

10,000 fl und 7000 fl suche ich gegen ganz vorzügliche erste Hypotheken auf Stadtgrundstücke zu **Michaelis** d. J.; dagegen habe ich 250 fl und 5 bis 600 fl , so wie Stiftungsgelder von jedem Betrage auf Landgrundstücke gegen vorzügliche Hypotheken und 4% Zinsen jederzeit zum Ausleihen bereit. **Adv. C. S. Simon**, Ritterstraße Nr. 14.

Zimmergesellen = Gesuch.

Bei Abrüstung der **Sölschthal-Ueberbrückung** nächst **Mylau** im **Boigtlande** finden eine Mehrzahl kräftige Arbeiter ausdauernde Accordarbeit.

Werkplatz Sölschthal am 1. August 1851.

Gebrüder Schau, Zimmermeister.

Gesucht wird ein Theilnehmer an einer englischen Stunde, der schon einige Kenntnisse in dieser Sprache besitzen muß. Näheres **Ritterstraße** Nr. 39, 2. Etage, um 7 Uhr Abends.

Avis.

Zur Abnahme von **Rhein- und Bordeaux-Weinen** halten wir uns unter Zusicherung sehr billiger Preise angelegentlichst empfohlen. Wir notiren dieselben bis zum Quantum von $\frac{1}{4}$ Eimer abwärts nach Maßgabe von größeren Gebinden, besorgen den Abtrieb gratis und gewähren durch Uebergabe von Weibüchern, resp. An- und Abschreibungen jede wünschenswerthe Erleichterung; Annehmlichkeiten, welche jedenfalls bei sogenannten „directen Beziehungen“ in Wegfall kommen. Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Schneider & Hoepfner, Hainstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein starker Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, wo möglich vom Lande, kann sich melden Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Oberkellner, welcher mit der Buchführung vertraut ist. Anfragen geschehen direct an Herrn **F. Werker** in Römischen Kaiser zu Dortmund in Westphalen.

Ein junger Billard-Kellner wird sofort gesucht.
Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Ein Laufbursche wird gesucht **Brühl Nr. 17, 1 Treppe.**

Ein Bursche vom Lande, im Alter von 16—20 Jahren, kann Arbeit finden **Brühl, grüne Tanne bei Trümper & Rauch.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das in der Küche Bescheid weiß und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden **Inselstr. 14 part. rechts.**

Gesucht wird zur Aufwartung ein Mädchen, 14—16 Jahr alt, **Brühl, goldner Strauß, Hof, Quergebäude 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Kosplatz Nr. 2 parterre.

Ein unverheiratheter Mann gesetzten Alters, im kaufmännischen Fache erfahren, sucht in Ermangelung hinreichender Beschäftigung seine übrigen Stunden durch Abschriften jeder Art, auch Copien von Musikalien, nützlich zu verwenden. Auch würde derselbe gern bereit sein, eine jede seinen Kräften entsprechende feste Stellung anzunehmen, und bittet man gütige Offerten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre G. L. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, der sofort antreten kann, sucht eine Stelle.
Näheres Querstraße bei Herrn Restaurateur Knabe.

Gesucht. Zwei junge ordnungsliebende Mädchen suchen unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. September bei anständigen Herrschaften ein anderes Unterkommen als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthesten Adressen unter Chiffre W. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartung, nebenbei Stricken oder Nähen, unter schneller billiger Bedienung; ebendasselbst steht ein Divan zu verkaufen **Dresdner Straße, goldnes Einhorn bei Karl Gärtner.**

Garçon - Logis - Besuch.

In der Vorstadt und Nähe von Löhrs Platz wird eine möblierte helle Stube ohne Bett im Preise bis zu 20 Thlr., incl. Aufwartung, bei reellen Leuten zu miethen gesucht. Adressen **Hotel de Prusse beim Kellner.**

Logis-Besuch. Ein pünctlich zahlender Beamter sucht (nicht sehr weit vom Augusteum, innere Stadt) eine möblierte Stube und Kammer 2—3 Treppen, ungefähr zu 40 Thlr. Frankirte Adressen nimmt der Hausmann der 3. Bürgerschule, **Johannisgasse Nr. 17.**

Gesucht: ein freundliches, gut möbliertes Logis, Stube und Kammer, an der Promenade oder Vorstadt, Morgenseite. Adressen bittet man im **Café Steiner, Reichstraße, niederzulegen.**

Gesucht wird eine Familienwohnung im Preise von 150 bis 200 Thaler, in der innern oder äußern Vorstadt gelegen und zu Michaelis zu beziehen. Adressen unter Chiffre L. 3 erbittet man sich durch die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Küche, in freundlicher Lage, wo möglich möbliert und parterre, wird von jetzt ab bis über den nächsten Winter zu miethen gesucht. Zu erfragen in **Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Treppen links.**

Gesucht wird von einem Herrn Stube und Kammer oder Alkoven ohne Möbel. Adressen unter A. H. nimmt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietthen ist sogleich oder für Michaelis eine neugebaute Familienwohnung mittler Größe am Neukirchhof und das Weitere darüber zu erfahren **Klostergasse Nr. 14, 2 Treppen.**

Zu vermietthen ist ein kleines Logis, Preis 24 Thlr. Näheres **Läubchenweg Nr. 4 bei Schelter.**

Zu vermietthen ist lange Straße Nr. 19 am Marktplatz ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör in einem Verschluß, zu Michaelis zu beziehen und daselbst 1 Treppe links zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube an einen Herrn, ohne Möbel, in Reichels Garten, Thesings Haus 2. Etage und sogleich zu beziehen.

Zu vermietthen ist eine gut möblierte Stube an einen oder 2 Herren **Brühl, Leinwandhalle im Hofe quervor 2 Treppen.**

Zu vermietthen sind 2 ganz anständig möblierte freundliche Zimmer in 1. Etage für solide Herren, zu jedem Zimmer Haus- und Saalschlüssel, eins davon sogleich, das andere zum 1. Sept. zu beziehen, lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermietthen sind an Herren 2 möblierte Stübchen, eine mit separatem Eingang, auch kann eine als 2 Schlafstellen überlassen werden **Brühl Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.**

Zu vermietthen sind ein paar Schlafstellen im zweiten Hof in Stadt Wien 1 Treppe hoch; zugleich kann auch ein Ziehkind angenommen werden.

Zu vermietthen sind 2 Schlafstellen in Stübchen an solide Herren. **Lurgensteins Grundstück in der Badeanstalt zu erfragen.**

Billig zu vermietthen, sogleich zu beziehen ist ein freundl. Stübchen an einen ledigen Herrn **Gewandgäßchen 5, 1 Treppe vorn.**

Offen ist eine Schlafstelle in der Schützenstraße Nr. 18 parterre.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen **Glockenstraße Nr. 7 in der Wirthschaft.**

Zwei Schlafstellen sind für pünctlich zahlende Herren zu vermietthen **Ritterstraße Nr. 41 im Hofe 2 Tr. Witwe Hempel.**

Zwei Schlafstellen sind offen **Markt Nr. 14 im Hofe eine Treppe links.**

* **Mittwoch d. 6. d. M.**

* **Morgenstern.** * **Sommerversnügen**
im **Wiener Saale.**

Hauptversammlung der Mitglieder morgen Montag d. 4. d. M. Abends 1/28 Uhr bei Herrn **Pöbler, Klostergasse.**

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr.
G. Schirmer.

Anzeige.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das für Mittwoch den 6. August im Schützenhause angekündigte **Extra-Concert** nicht stattfinden.

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 3. August
Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 3. August
Großes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Louis Poble.**

COLISEUM. Heute Sonntag und Montag
Concert und Tanzmusik.
J. C. Tannert.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 3. August

CONCERT

vom Musikchor des 4. Bataill. Leipz. Communalg.

Bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger Witterung im grossen Saale. Entrée für Herren à 2½ Ngr., Damen sind frei. Anfang 7 Uhr. **W. Herfurth.**

Morgen Montag den 4. August

3tes Abonnement-Concert.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor des 4. Schützenbataillons. **C. Schlegel.**

Feldschlösschen. Großes Sonntags-Bergnügen.

Mein Motto: Wenig versprochen, Viel gehalten.

Zwei Mal ist nicht oft, darum heute Sonntag den 3. August abermaliges Sackhüpfen und Wettlauf der 12 equilibristischen Lilliputaner im Costüm; damit aber die Belustigung den Zenith ihrer Höhe erreicht, soll ersteres mit und ohne Hindernisse, letzteres aber mit verändertem Costüm und ohne Hindernisse ausgeführt werden. Einen vorzüglichen Lusch zum Bergnügen wird die ausgezeichnete Concert- und die darauffolgende Ballmusik, welche aber von der kleinen Kapelle gespielt wird, machen. Speisen und Getränke wie längst bekannt ff!!! Um zahlreichen Besuch bittet freundlichst **R. Schulze.**

Feldschlößchen. Heute Sonntag großes Militair-Concert u. Tanzmusik.

Zweinaundorf.

Zu einer angenehmen Sommerpartie in den herrschaftlichen Kaffeegarten ladet ein hochzuverehrendes Publicum **Brabant.** ergebenst ein

Restauration Schönefeld.

Heute Johannisbeer-, Kirsch-, Propheten- und Kaffeekuchen, warme Speisen à la carte, ff. Bernesgrüner Weiß- und delicates Lagerbier. NB. Täglich neues Brod, neue Kartoffeln mit holländ. Voll-Häring. **Franz Lüders.**
Bemerkung. Der Witterungsbeobachter im Monat August, welcher es von heute den 3. August an bis 6., vom 11. bis 14., vom 23. bis 29. August regnen läßt, ist vielleicht der irrigen Meinung, „Kintschy im Rosenthal hält noch Concert,“ oder „Kolter giebt noch Vorstellungen.“

TIVOLI.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wenz.**

Es kommt zur Aufführung: Werber zum Tanz, Walzer v. Labisky (neu), Gruß an Dresden, drei Polka's, Cyfium- und Waldschlößchen-Polka v. Labisky (neu).

Morgen Montag großes Concert
im Tivoli-Garten.

ODEON.

Heute Sonntag Concert und

Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. **C. Fölek.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag den

3. August Concert und

Ballmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag starkbefestetes Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

St. Marien-Brunnen.

Heute zu frischen Kuchen, guten Bieren, kalten und warmen Speisen ladet ergebenst ein **Karl Müller.**

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von **Hauschild**, wobei Allerlei mit Cotelettes, Bohnen mit Zunge, Beefsteaks, Gänse- u. Entenbraten mit Weinkraut und vorzügliche neue Kartoffeln, Kirsch-, Himbeer-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. **Schulze.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbefestetes Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Schleußig.

Heute starkbefestetes Concert (Militairmusik) vom 2. Schützenbataillon unter Leitung des Bataillons-Signallisten Herrn **Lippe**, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, guten Getränken bestens aufwarten kann, und bitte um zahlreichen Besuch. **J. S. Volter.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenem Kuchen, guten Speisen und Getränken ladet ich heute ergebenst ein.
Heute Tanzmusik. **C. Zahn.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu dem beliebten Eiskellerlagerbier, gutem Kaffee, div. Kuchen und Speisen in mannichfacher Auswahl ergebenst ein **der Restaurateur.**

Aepfelweinstube. Morgen früh 1/29 Uhr **Speckkuchen** nebst extrafeinem Aepfelwein à Fl. 3 $\frac{1}{2}$, echt bairisch und Lagerbier. **G. Weinert**, Klostersgasse Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr wird ein frisches Faß **Eiskellerbier** angezapft bei **J. G. Pöbler**, Klostersgasse.

Kirschkuchen mit Schlagrahm empfiehlt die Conditorei von **C. A. Remde**, Schützenstraße.

Morgen Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **C. W. Scholz**, niederer Park.

Meine werthen Gäste damit Sie es wissen,
Heute den dritten August halt' ich Bogelschießen,
Wozu ich Sie lade recht zahlreich ein.
Unter verschiedenen Speisen, kalt und warm,
Wird ausgezeichnet Wildbraten sein;
Und noch zu bemerken erlaube ich mir,
Wie Gold so schön wird sein das Bier;
Drum kommen Sie zahlreich, daß Leben wird
Zu Reudnitz bei **Rudolph**, Drei-Lilien-Wirth.

D e s s e n

Heute öffentliche und gutbesetzte Tanzmusik im neuen Salon, wozu ergebenst einladet **Fr. Sönack**.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 3. August Concert und Tanzmusik; es ladet ergebenst ein **Wille**.

Kleinzschocher.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**. Das Musikchor. **C. Starcke**.

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**, es ladet dazu ein Das Musikchor von **C. Hausstein**.

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Söhne**.

Gosenschenke in Gutrish.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**. Das Musikchor.

Gosenschenke zu Gutrish.

Morgen Montag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **A. Denfer**.

Restauration Leuzsch.

Heute frisches Schleizer Felsenkellerbier, neue Kartoffeln mit Häring, frisch gebackenen Kuchen und div. Speisen. **Vöcher**.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag ladet zu frischen selbstgebackenen Kuchen, guten Speisen und Getränken in reicher Auswahl ergebenst ein **J. G. Prager**.

Drei Mohren.

Heute lade ich zu reicher Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen Speisen, so wie zu meinem ausgezeichneten feinen Lagerbier, auch Bitter- und Welsbier ergebenst ein. **Debsch**.

Die Brandbäckerei empfiehlt heute Johannisbeer-, Kirsch- und Himbeerkuchen mit saurer Sahne, Süster-, Spritz- und mehrere Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet **C. Deutscher**.

Primavesi's Restauration, Sainstraße Nr. 31. Täglich frischen blauen Mal.

Eiskellerbier empfiehlt bestens **E. Dürr**. **Bairisch à 15 A, vorzüglich gutes Lagerbier à 13 A.**

Heute Vormittag ladet zu Bouillon und Speckkuchen, so wie morgen Abend zu Wurstduppe, Pökelente und Schweinsknöchelchen mit Klößen und geselligem **Regelvergnügen** ergebenst ein **C. Seißler** in Reichels Garten.

Morgen den 4. August Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Liebner** im Täubchen.

Heute ladet zu Speck-, Kirsch- und andern Kuchen, morgen zu einem gesellschaftlichen Stollenauskegeln ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute früh ladet zu Speckkuchen und echt bairischem Bier ergebenst ein **C. S. Cramer**, Petersstraße Nr. 25.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. F. Keller**, große Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **August Ihbe**, Thomaskirchhof Nr. 8 im Sack.

Morgen ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **August Brauer**, Nicolaisstraße Nr. 50.

Verloren wurde ein Päckchen mit 3 Paar Handschuhen. Abzugeben gegen Belohnung Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Verloren wurde 1 großer und 1 kleiner Schlüssel mit Drath zusammen befestigt. Gegen Belohnung abzugeben. Kl. Fleischerg. 17 part.

Verloren wurde gestern Mittag von einem armen fremden Burschen eine österreichische Zehnguldenbanknote. Es wird dringend gebeten, dieselbe abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Entflohen ist ein Canarienvogel mit einer Platte. Wer ihn Petersstraße Nr. 37, 4 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist am 31. Juli l. Js. ein Canarienvogel von scheckigem Gefieder. Wer denselben in das Haus Nr. 14 am Königsplatz 4 Tr. zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflohen ist am obern Park ein gelber Canarienvogel mit schwarzen Federn. Wer selbigen zurückbringt, erhält nebst freudlichem Dank eine gute Belohnung bei **J. Schönknecht**, Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen, über Herrn **Wittenbecher**.

Gefunden wurde auf dem Markt ein Cigarren-Etui mit Cassenanweisungen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann sich melden in Neuschönefeld Nr. 43, 1 Treppe.

Die wohlbekannte kleine schwächliche Dame, welche das Perlen-Etui mit 40 Thlr., vielleicht aus Versehen, auf dem Buttermarkte mitgenommen hat, wird ersucht, dasselbe beim Rathshausmann **Paul** abzugeben, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, diese Dame zur Rechenschaft zu ziehen.

Zur Verständigung.

Die vom Notar Herrn **Hermann Kühn** zum 5. August im Mursinna'schen Hause, Reichstraße Nr. 38, anberaumte Auction **betrifft mich durchaus nicht**. Dies den Fragern als Antwort. **J. A. Kranzky**.

Wenn mich die Witwe Frau **Kirßen**, Frankfurter Straße Nr. 51, von heute an nicht mehr in Ruhe läßt, so belange ich sie vor Gericht. **W. W.**

Wollte Einsender des „Ausrufs, insbesondere an Leipzigs Frauen“ nicht vielleicht durch Bestimmung von Ort und Zeit zu einer Besprechung Gelegenheit geben, damit sich auch hier die gewiß rege Theilnahme für eine derartige Anstalt kund gebe. Einsender dieses weiß nach eigenem reichen Kinderseggen das Bedürfnis einer derartigen Anstalt für die ärmere arbeitende Classe zu beurtheilen und würde nach Kräften eine solche unterstützen helfen. **G. G.**

Ist denn beim Sinken des Patent Threads durchaus keine einstimmige Feststellung möglich? — da doch beim Steigen derselben dieselbe sehr schnell stattfand; denn sonst wäre dies ja keine folgerechte, sondern eine sehr gemeine Handlungsweise. —

Zur Antwort:

Gilt Dir Charade für That, so bist Du fürwahr zu bedauern;
Kannst aber Thaten Du thun, laß die Charaden doch sein!

Berspätet — D —

Ich bin mit dem Gesagten völlig einverstanden.

Charad'.

1 2 3 4 5 6 den Vater nennet,
Den großen Dichter, wie nur Wen'ge sind;
2 3 4 5 1 6', man bald erkennet
Mich als des großen Vaters schönes Kind.

Und hast du mich mit leichter Müh' errathen,
In meinem Reime doch so ungereimt,
Dann kennst du auch die größte seiner Thaten,
Wie sie in seiner schönen Seele leimt.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich
Julius Bergmann.
Emma Bergmann, geb. Eckert.
Leipzig, den 2. August 1851.

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Anna geb. Georgi,**
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig den 2. August 1851. G.:Dir. Dr. **Wendf.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, so wie für die
reiche Ausschmückung des Sarges unserer so früh entschlafenen
guten theuren **Louise** sagen wir unsern herzlichsten, innigsten
Dank. Möge Gott Sie alle vor ähnlichem Verlust bewahren.
Leipzig am Begräbnistage den 2. August 1851.

Friedrich Langerwisch und Frau.

Herrn **Piebler,** Kürschnermeister aus Leipzig, welcher am
23. vor. Mtz. mit eigener Lebensgefahr unsere jüngste Tochter von
der ihr drohenden Todesgefahr rettete, sprechen wir unsern wärm-
sten, herzlichsten Dank aus.
Familie Richter.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Uandt, Kreisger.-Rath v. Gr.-Wanzleben, Stadt Rom.
Nichenbrenner, Gastw. v. Krotoszin, St. Bresl.
Nrens, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Postmann, Part. v. Erfurt, Stadt Rom.
Röttiger, Kfm. v. Torgau, Palmbaum.
Birnbäum, Frau v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Warpfisch, Tischlermstr. v. Weissenborn, w. Schwan.
Wettinger, Reg.-Dir. v. Speyer, und
Wurghardt, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Bav.
Wickmann, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Werg, Rent. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Wose, Hauptm. v. Dresden,
Wose, Bürgermstr. v. Lügen,
Wurt, Kfm. v. Wösten, und
Blumenberger, Kfm. v. Gollin, Hotel de Pol.
Wade, Frau v. Hamburg, Münchner Hof.
Buchmann, Kfm. v. Borchheim, St. Dresden.
Wergebrand, Frau v. Bukarest, Hotel de Pol.
Gonradi, Kfm. v. Krönichen, Rauchwaarenhalle.
Gohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Gonrath, Stud. v. Jena, Stadt Rom.
Charpine, Kfm. v. Lyon, und
Glausen, Offic. v. Hannover, Hotel de Pol.
Danneil, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom.
Daus, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Dennhardt, Prof. v. Erfurt, Stadt Gotha.
v. Ditsfuth, Landrath v. Bielefeld, H. de Bav.
Da-hner, Missionär v. Wien, St. Breslau.
Dieße, Kfm. v. Geseled, Hotel de Russie.
Dießmann, Gutsbes. v. Gamin, Stadt Dresden.
Dide, Kfm. v. Legnitz, Münchner Hof.
Dichel, Kfm. v. Schmalkalden, Stadt Gotha.
Dichel, Eisenbahn-Dir. v. Hamourg, St. Nürnberg.
Fiegler, Prof. v. Zürich, Palmbaum.
Forsheimer, Fabr. v. Prag, und
Forkel, Kfm. v. Coburg, Stadt Rom.
Funk, Kfm. v. Reutkätzel, weißer Schwan.
Fiebler, Müller v. Wratislaw, St. Hamburg.
Friedlein, Kfm. v. Dporto, und
Forber, Kfm. v. Sora, Hotel de Baviere.
Fuchschofer, Kfm. v. Prag, und
Frankle, Secret. v. Schwerin, Stadt Br. slau.
Groar, Balletmstr. v. Hamburg, Palmbaum.
Grimmer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Gustius, Kfm. v. Riesa, weißer Schwan.
v. Gerdersf., Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Gordig, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Genast, Regisseur v. Weimar, und
v. Ghorzyanffy, Gutsbes. v. Pesth, H. de Pol.
Gerlich, Kfm. v. Halberstadt, Dießes H. garni.
Gein, Schausp.-Dir. v. Stettin, H. de Pol.
Göbde, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Hartlieb, Secret. v. Augsburg, Palmbaum.
Zempel, Kfm. v. Torgau, goldnes Sieb.
v. Hirschfeldt, Frau v. Potsdam, und
v. Helmersen, Rent. v. Riga, gr. Blumenberg.
Herner, Frau v. Frankf. a/D., St. Hamburg.</p> | <p>Horn, Kreisger.-Dir. v. Naumburg,
Heidreich, Superint. v. Bielefeld,
Holzmann, Fabr., und
Hauptmann, Hotel. v. Wien, und
Hertner, Leutn. v. Mannheim, Hotel de Bas.
Hauenschildt, Rent. v. Usherleben,
Hiepfisch, Schuhmacherstr. v. Rothenburg, und
Hermann, Kfm. v. Bamberg, Rauchwaarenhalle.
Hürner, Seisenfiebermstr. v. Heinau, d. Haus.
Jobin, Frau v. Bukarest, Hotel de Pologne.
Jozael, Kfm. v. Altona, Stadt Rom.
Jänicke, Assessor v. Rathenow, Palmbaum.
Jätsche, Frl. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
v. Kiel, Kreisrichter v. Soldin, und
v. Kottwitz, Obersleutn. a. D. von Breslau,
Stadt Rom.
Krönlein, Brauer v. Gschwege,
Kerlow, Kfm. v. Hannover,
Karawski, pens. Oberforster v. Morania, und
Klette, Zusp. v. Hannover, Palmbaum.
Krause, Fabr. v. Guben, Stadt Breslau.
v. Kuhn, Oberleutn. v. Zeig, Hotel de Pol.
v. Kow, Landdrost v. Warin, und
Karnowski, Kfm. v. Georgenburg, H. de Pol.
Krauser, Kfm. v. Kitzingen, Hotel de Russie.
Köhler, Kfm. v. Hof, und
Koldewey, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Kust, Kfm. v. Nürnberg, und
Leitner, Kfm. v. Mannheim, Palmbaum.
Ludger, Part. v. Wien, Stadt Rom.
Leiner, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Le nau, Part. v. Hamburg, und
v. Lurheim, Kbes. v. Glogau, gr. Blumenb.
Lied, Missionär v. Wien, Stadt Breslau.
Meyer, Kfm. v. Schildau, Tiger.
Maas, Kfm. v. Rendsburg, und
Maulsch, Kfm. v. Hainichen, und
Mrazhowie, Part. v. Kr.-kau, Palmbaum.
Meißner, Fabr. v. Breslau, Stadt Gotha.
Mors, Justizrath v. Berlin, Stadt Rom.
Meister, Kfm. v. Stettin, gr. Blumenberg.
v. d. Nense, Frau v. Hannover, Stadt Rom.
Näler, Techniker v. Erfurt, Palmbaum.
Nepotejezski, Rent. v. Warschau, H. de Bav.
Nolden, Kammerfänger v. Coburg, St. Bresl.
Oberländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
v. Ooppel, Titul.-Rath v. Moskau, Palmbaum.
Opig, Finanzprof. v. Dresden, Stadt Rom.
Pöpsch, Kfm. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
v. Puttkammer, Frau v. Potsdam, gr. Blbg.
v. Posern, Klostervoigt v. Pulsnitz, und
Pannier, Hofrath v. Dessau, Stadt Rom.
Pasch, Kfm. v. Rendsburg, und
Poppich, Pfarrer v. Reichenhain, Palmbaum.
Pabst, Frl. v. Naumburg, goldner Hahn.
Plehn, Kfm. v. Schaffhausen, und
Palm, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Pick, Kfm. v. Schildau, Tiger.</p> | <p>Paschen, Kfm. v. Hagenow,
Paschen, Rent. v. Hamburg, und
Pavisch, Missionär v. Wien, Stadt Breslau.
v. Pannenberg, Gutsbes. v. Delitzsch, Hotel de
Pologne.
Pabst, Kfm. v. Donaustauf, Rauchwaarenhalle.
Riedel, Gutsbes. v. Kinderode, und
Richter, Rent. v. Magdeburg, Palmbaum.
Roß, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
Rabe, Rath v. Wien, Stadt Breslau.
Schuß, Gastw. v. Lößau, deutsches Haus.
Schubert, Kfm. v. Frankenberg, St. Dresden.
v. Seeler, Landdrost v. Buczow, und
Steinhausen, Buchhldr. v. Hermannstadt, Hotel
de Pologne.
Schmidt, Apoth. v. Naugard, Frankf. Str. 21.
Schwabacher, Weinhldr. v. Heidingsfeld, goldner
Hahn.
Steinert, Hauptm. v. Magdeburg,
Sack, Kfm. v. Bamberg,
Schmidt, Buchdrucker v. Basel,
Scheper, Kfm. v. Köln, und
Schutte, Kreisrichter v. Fribus, Palmbaum.
Stieber, Hof- und Justizrath, D. v. Dautzen,
v. Stüller, Part. v. Schwerin,
Stern, Kfm. v. Cassel, und
Scharfen, Minist.-Rath v. Wien, St. Rom.
Siegling, Kfm. v. Bremen, und
Schubert, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg.
Stöber, Weinhldr. v. Würzburg, goldnes Sieb.
Saurig, Kfm. v. Riesa, weißer Schwan.
Seib, Kfm. v. Geseled, gr. Blumenberg.
Schmidt, Rent. v. Boston,
v. Söllwitz, Land-Commissar v. Speyer,
Smetstage, Ob.-Cons.-Rath, D. v. Berlin,
v. Stieglitz, Baron v. Petersburg,
v. Stark, Part. v. Prag, und
Sträßer, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Schmidt, Def. v. Wien, und
Schweizer, Hoffschauß. v. Coburg, St. Bresl.
Schwender, Kfm. v. Dresden, H. de Pologne.
Stelzer, Kfm. v. Bodenbach, goldner Hirsch.
Tweßen, Assessor v. Wittstock, St. Nürnberg.
Theiß, Glashldr. v. Bremen, Palmbaum.
Thaler, Kfm. v. Würzburg, und
Therwald, Part. v. Münster, Hotel de Russie.
Uelzen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Vogel, Land. v. Hohenstein, St. Hamburg.
Vetter, Oberlehrer v. Königsberg, Rauchwhalle.
Wagner, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Winkelmann, Frl. v. Geseled, Dresden. Str. 51.
v. Wolframsdorf, Frau v. Bernburg, St. Rom.
Wernhardt, Buchhldr. v. München, St. Gotha.
Werner, Kfm. v. Böhm.-Leipa, goldnes Sieb.
Waga, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Wittig, Fabr. v. Coburg, Stadt Breslau.
Zander, Commis v. Hamburg, Palmbaum.
Zabel, Oberamt. v. Berlin, Stadt Dresden.</p> |
|--|---|--|

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 2. Aug. Ab. 17° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz.**